



FRÜHJAHR 2021

Oktopus Bücher

bei
Kampa

Oktopus Bücher bei Kampa

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,

Romane werden heute nur noch sehr selten mit Tinte geschrieben, trotzdem passt der Oktopus bestens als Wappentier und Namensgeber für ein Buchprogramm. Der Zoo Basel etwa beschreibt den Oktopus so: »Acht Arme, neun Gehirne, drei Herzen und jede Menge Charme.« Ein wunderbar schräges und doch stimmiges Motto für die ersten Oktopus Bücher, die gleichermaßen das Herz erwärmen, den Geist anregen und dabei charmant verpackt sind. Auch künftig soll das aus Romanen, Krimis und Geschenkbüchern bestehende Programm übersichtlich bleiben, sodass sich die Frage nach Spitzentiteln erst gar nicht stellt.

Denn bei Oktopus hat jeder Titel das Zeug zum Erfolg. Rainer Moritz, der zu den bekanntesten Figuren der Buchbranche zählt, hat einen bewegenden Roman über eine sehr besondere Frau geschrieben. Kerstin Campbell überrascht mit einem stimmungsvollen Debüt, das alle Fans von Anna Gavalda oder Mariana Leky lieben werden. Eberhard Michaely ist eigentlich Musiker, aber seit Jahren als Busfahrer auf der Linie 5 in Hamburg unterwegs, der meistbefahrenen Buslinie Deutschlands mit 60 000 Fahrgästen täglich. Ich prophezeie, dass Eberhard Michaely bald mehr Leser als Fahrgäste haben wird.

Mit dem Vintage-Krimi *Nur der Mond war Zeuge* kann jetzt endlich der Lieblingsroman von Louise Penny entdeckt werden, mit *Unser Sommer im Mirabellengarten* ein Sommerroman, der zum Verlieben schön ist. Das kleine, feine Geschenkbuch *Seite an Seite*, das das Lesen feiert, beschließt diese Vorschau. Und ich hoffe, Sie platzieren die sechs Oktopus-Novitäten Buch an Buch mit denen aus dem Kampa Verlag, in dem dieses Programm, das Farbe ins Lesen bringen möchte, mit großer Freude entstanden ist.

Mit besten Grüßen
Daniel Kampa



Hochfliegende Liebes- oder Lebenspläne?
Tiefe Bitterkeit über verpasste Chancen?

Nicht für Lisa, die vor allem frei
sein möchte, sich freimachen will von
den Erwartungen der anderen.

Aber auch in Lisas Leben gibt es Dinge,
die sie nicht beeinflussen kann.



In einer glasklaren Sprache erzählt
und doch voller Wärme, Anteilnahme
und stiller Melancholie

Der neue Roman
von Rainer Moritz

»Es gab ein Hier und Jetzt,
mehr nicht, und dieses
Hier und Jetzt liebte sie.«

Ein dunkelgrüner Metallstuhl steht auf ihrem Balkon. Ein Stuhl, nur einer. Lisa lebt allein, einsam aber ist sie nicht. Außerdem ist da ja noch ihr Kater Bello. Ein Hundename für eine Katze? Warum denn nicht. Lisa weiß, was sie will, vor allem weiß sie, was sie nicht will. Es gibt Männer in ihrem Leben, doch den einen Mann an ihrer Seite, den braucht sie nicht, will sie nicht. Sie arbeitet erst als Buchhändlerin, später in einem Hamburger Zeitungsverlag, gerne, fleißig. Aber sobald sie die Tür ihrer kleinen Wohnung aufschließt und Bello auf sie zurast, ist die Arbeit vergessen. Den einen Mann an ihrer Seite, den gibt es doch irgendwann, allerdings ist er nicht ganz ihrer, aber auch das stört Lisa nicht, denn wenn er sie besucht, dann zählt nur sie. Sie geht weiterhin ihren Weg, geradlinig, zufrieden, wobei Lisa dieses Wort nie in den Mund nehmen würde. Bis ihr irgendwann das Leben einen Strich durch die Rechnung macht.

Rainer Moritz hat mit seiner Lisa eine Figur geschaffen, deren stille Beharrlichkeit zu Herzen geht: eine Frau, die an Aufregungen kein Interesse hat, die viel allein ist, ohne je einsam zu sein, die froh ist über das, was sie hat. Ein selbstbestimmtes Leben. Ein gutes Leben?

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Lesereise

Presseschwerpunkt

Bloggerkampagne



RAINER MORITZ

1958 in Heilbronn geboren, ist wohl das, was man breit aufgestellt nennt: Schon mit siebzehn Jahren ließ er sich zum Fußballschiedsrichter ausbilden, später wurde er mit einer Arbeit über Hermann Lenz promoviert, arbeitete als Lektor unter anderem bei Reclam Leipzig und als Programmgeschäftsführer bei Hoffmann und Campe, ehe er 2005 die Leitung des Hamburger Literaturhauses übernahm. Damit nicht genug, tritt Moritz regelmäßig als Literaturkritiker in Erscheinung, übersetzt aus dem Französischen (unter anderem Françoise Sagan und Georges Simenon), kommentiert humorvoll das Weltgeschehen in einer Radiokolumne – und schreibt Bücher: über Fußball, Schlager, Pariser Parks, aber auch über Richard Yates. Zuletzt erschien unter anderem *Mein Vater, die Dinge und der Tod* (2018), ein anrührendes Porträt seines verstorbenen Vaters.

DIE EINDRÜCKLICHE SCHILDERUNG
EINES FRAUENSCHICKSALS

EIN LEBENSKLUGES UND BEWEGENDES
BUCH, DAS ZEIGT, WIE BRÜCHIG AUCH EIN
KLEINES GLÜCK SEIN KANN

EIN ROMAN, DER ZU TRÄNEN RÜHRT

Rainer Moritz

Als wär das Leben so

Roman

ca. 208 Seiten | Gebunden

€ (D) 20,- | sFr 27,- | € (A) 20,60

ISBN 978 3 311 30001 4 | Auch als E-Book

WG 1112 | 25. Februar 2021





Eine Freundschaft, die kein Alter kennt

Eine unverhoffte Liebe

Freunde, die die bessere Familie sind

Und mittendrin eine ausgestopfte Katze,
die alle miteinander verbindet

Zu Hause ist man weniger allein ...

... auch wenn Ruthchen immer schläft.

Manchmal wohnt das Glück gleich nebenan.

Fast vierzig Jahre und drei Stockwerke liegen zwischen Frau Lemke und Georg, sie ist die einzige Konstante in seinem Leben. Frau Lemke wohnt schon immer in dem Haus, das Georg geerbt hat. Es hat nicht viel geklappt in seinem Leben, und manchmal fragt er sich, wie aus ihm dieser eigenbrötlerische Vermieter geworden ist. Nur eines weiß Georg sicher: Was immer in seinem Leben geschehen mag, an seinem Geburtstag wartet der von Frau Lemke gedeckte Tisch auf ihn, auf Frau Lemke ist Verlass. Doch jetzt soll alles anders werden: Frau Lemke muss zu ihrem Sohn Wolfgang nach New York ziehen. Nur solange ihre Katze Ruthchen lebt, hat Wolfgang verfügt, darf die alte Dame in Berlin bleiben. Als Ruthchen eines Morgens nicht mehr aufwacht, ist es Zeit für Plan B: Was, wenn Ruthchen einfach weiterhin auf dem Sofa schläft, für immer vielleicht? Tierpräparatorin Caro setzt die wahnwitzige Idee in die Tat um – und stellt auch Georgs Leben auf den Kopf.

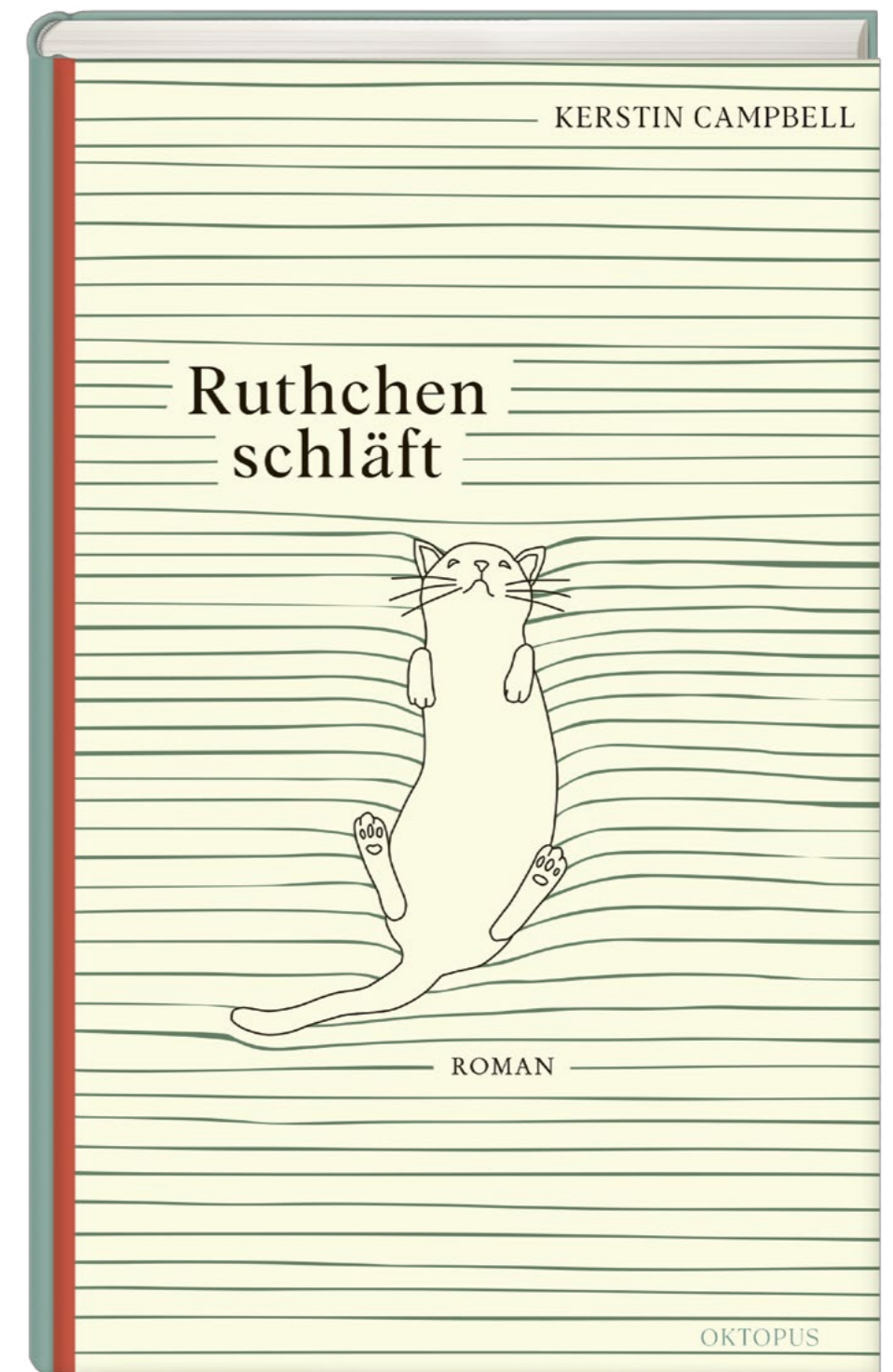
Ein Roman über Nachbar- und Freundschaft, über Wahlverwandtschaften und Ersatzfamilien, über Verantwortung und (Tier-)Liebe – auch über den Tod hinaus

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Lesereise

Bloggerkampagne

Besonders schön
ausgestattet:
Coverprägung
und farbiges
Vorsatzpapier



KERSTIN CAMPBELL

hat Romanistik und Publizistik in Berlin und in Paris studiert. Ihre Kurzgeschichten erschienen in zahlreichen Anthologien und Literaturzeitschriften. *Ruthchen schläft* ist ihr Debütroman, für den sie das Merck-Stipendium der Darmstädter Textwerkstatt erhielt. Sie moderierte beim Jugendradio und berichtete aus Berliner Clubs. Nach einer Station als Autorin in New York ist sie jetzt Kulturredakteurin beim ZDF. Sie lebt mit ihrer Familie in dem Stadtteil Berlins, in dem auch ihr Roman spielt.

LIEBENSWERTE FIGUREN UND
TRAGIKOMISCHE MOMENTE,
CHARMANT ERZÄHLT, VOLLER WITZ
UND WEHMUT

FÜR LESERINNEN UND LESER VON ANNA
GAVALDA UND GRÉGOIRE DELACOURT

Kerstin Campbell
Ruthchen schläft

Roman


ca. 224 Seiten | Gebunden und mit farbigem Vorsatz

€ (D) 20,- | sFr 27,- | € (A) 20,60

ISBN 978 3 311 30005 2 | Auch als E-Book

WG 1112 | 18. März 2021





»Wenn ich nachts wach liege und mich meinen Gedanken überlasse, kehre ich nach Les Oeillets zurück. Ich rieche noch immer den heißen Staub der Mauern, den Duft von Jasmin und sonnenbeschienenen Bäumen und von Tau im hohen Gras, das Aroma von Monsieur Armands Kochkünsten und die Gerüche des Hotels selbst, nach feuchter Wäsche und Möbelpolitur.

Ich höre noch immer die Geräusche von Les Oeillets: das Rauschen der Pappeln, vermischt mit den französischen Stimmen, das Tuten der flussaufwärts fahrenden Schleppkähne und – in nächster Nähe – den Plumps einer zu Boden fallenden Mirabelle.«

HÔTEL
LES OEILLETS

Zwei heranwachsende Mädchen in
einem alten Hotel in der Champagne

Ein langer Sommer voller Entdeckungen,
Leidenschaften und Geheimnisse

Atemberaubend schön und atmosphärisch: Mit diesem Roman beginnt der Sommer.

Die meisten Leute erleben in einem ganzen Leben nicht, was den fünf Geschwistern in diesem einen heißen Sommer in Vieux-Moutiers widerfährt, da sind sich die beiden ältesten, Joss und Cecil, einig. Ihre Mutter ist unerwartet erkrankt, und die Kinder sind in dem in die Jahre gekommenen Hotel in der Champagne auf sich allein gestellt. Einzig der charmante Eliot nimmt sich ihrer an. Alle im Hotel, Erwachsene wie Kinder, erliegen seinem Charme; die kultivierte Mademoiselle Zizi, Besitzerin des Hotels, buhlt ebenso um Eliots Gunst wie die 16-jährige Joss, die plötzlich kein Kind mehr ist und den Männern den Kopf verdreht. Die Marne fließt still und langsam vorbei. Erst als die reifen Mirabellen von den Bäumen fallen, beginnen alle zu verstehen, dass auch dieser Sommer enden muss.

»Zurzeit fühle ich mich hingezogen zu sonnenverwöhnten Romanen, deshalb habe ich *Unser Sommer im Mirabellengarten* von Rumer Godden wiedergelesen und *Ein Monat auf dem Land* von J. L. Carr.«

Emma Healey

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Presseschwerpunkt

Bloggerkampagne

Besonders schön
ausgestattet:
Coverprägung,
Lesebändchen
und farbiges
Vorsatzpapier



RUMER GODDEN

wurde 1907 als Margaret Rumer Haynes Dixon in Sussex, England, geboren. Ihre Jugend verbrachte sie, immer voller Heimweh nach der jeweils verlassenen Heimat, zwischen Indien und England. Sie lebte auf einer Farm in den Bergen Kaschmirs und leitete in Kalkutta eine Ballettschule, und so ist es kaum verwunderlich, dass die meisten ihrer Romane in Indien angesiedelt sind. 1949 ließ sie sich endgültig in Großbritannien nieder. Godden verfasste über sechzig Romane, von denen einige verfilmt wurden, und starb 1998 im Alter von 90 Jahren im schottischen Dumfriesshire.

EIN MAGISCHER SOMMERFERIEN-
UND LIEBESROMAN

EIN SINNLICHER LESEGENUSS

DAS LIEBLINGSBUCH VIELER BRITEN

Rumer Godden
Unser Sommer im Mirabellengarten
Originaltitel: *The Greengage Summer* | Roman
Aus dem Englischen von Elisabeth Pohr
ca. 352 Seiten | Gebunden und mit farbigem Vorsatz
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60
ISBN 978 3 311 30010 6 | Auch als E-Book
WG 1112 | 18. März 2021





ROULADENMESSER

Frau Helbing besitzt zwar ein stets geschärftes Messerset, doch ihre stärksten Waffen sind Menschenkenntnis, Neugier und langjährige Erfahrung mit Tötungsdelikten. Die hat sie sich zwar nur durch ihre intensive Krimilektüre angeeignet, aber wann hätte sie sich auch kriminalistisch schulen lassen sollen? Sie stand schließlich 40 Jahre lang den ganzen Tag hinter der Fleischtheke ihrer Metzgerei.



SCHWEINESPALTER

LESEPROBE

»Was für ein Messer hat der Täter denn verwendet?«, fragte Frau Helbing.

Kriminalkommissarin Schneider schien die Frage nicht zu verstehen. »Ein Küchenmesser«, sagte sie. »Das hatte ich bereits erwähnt.«

»Ein Küchenmesser.« Frau Helbing lächelte nachsichtig. »Was ist denn Ihrer Meinung nach ein Küchenmesser? Ein Kochmesser mit voller Klinge? Flachscliff? Acht Zoll?«

Frau Schneider und Herr Borken sahen sich mit großen Augen an.

»Ich zeige Ihnen mal was«, sagte Frau Helbing. Sie ging an den großen Vitrinenschrank, öffnete eine der unteren Türen und entnahm eine Holzkiste. »So unterschiedlich können Messer



SCHWARTENRITZER



SCHLACHTMESSER

sein. Hier ein Rouladenmesser mit breiter Klinge. Im Gegensatz dazu ein Ausbeinmesser. Das Schlachtmesser zum Beispiel hat eine handgeschmiedete Klinge.« Sie zog ein Messer nach dem anderen aus der Box und legte es vor den Beamten auf den Tisch.

Die Fleischerwerkzeuge waren durchweg alt, aber gepflegt. Das Metall glänzte, und die Klingen waren geschärft. Es lagen schon zehn Messer auf dem Tisch, als Frau Schneider ihre Verblüffung überwunden hatte.



SPECKMESSER

»Was machen Sie denn mit den ganzen Messern?«, fragte sie.

»Jetzt nichts mehr. Mein Mann und ich hatten eine Metzgerei. Hermann hat auch selbst geschlachtet.«

»Und was ist das?«, fragte Herr Borken, der sich vorgebeugt hatte und ein schweres Beil mit langem Griff aus der Kiste hob.

»Das ist ein Schweinespalter.« Frau Helbing sagte das so beiläufig, als wäre es das Normalste der Welt, einen Schweinespalter im Haus zu haben.

Frau Schneider zuckte kurz. »Das sind ja Mordwaffen«, sagte sie.

»Sehen Sie, darauf will ich ja hinaus«, sagte Frau Helbing.



AUSBEINMESSER

Mit den Waffen einer ...
pensionierten Fleischereifachverkäuferin

Frau Helbings erster Fall

So charmant und resolut wurde noch kein Mörder dingfest gemacht.



Ein allergischer Schock durch drei Wespenstiche? Frau Helbing ist sich sicher, dass ihr freundlicher Nachbar, der namhafte Fagottist Henning von Pohl, einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Die pensionierte Fleischereifachverkäuferin mag zwar von klassischer Musik ebenso wenig verstehen wie von moderner Technik, aber mit Mordfällen kennt sie sich aus: Seit dem Tod ihres Mannes Hermann, mit dem sie vierzig Jahre lang eine Metzgerei im Hamburger Grindelviertel geführt hat, liest sie in ihrer Freizeit am liebsten Kriminalromane. Leider hält nicht nur ihre exzentrische Freundin Heide ihren Verdacht für ein Hirngespinnst, sondern auch die hochnäsige Kommissarin Schneider. Nur der Schneider Herr Aydin hat ein offenes Ohr für Frau Helbing und ermutigt sie, ihrem Instinkt zu folgen. Allerdings birgt so ein Kriminalfall im echten Leben auch einige Gefahren ...

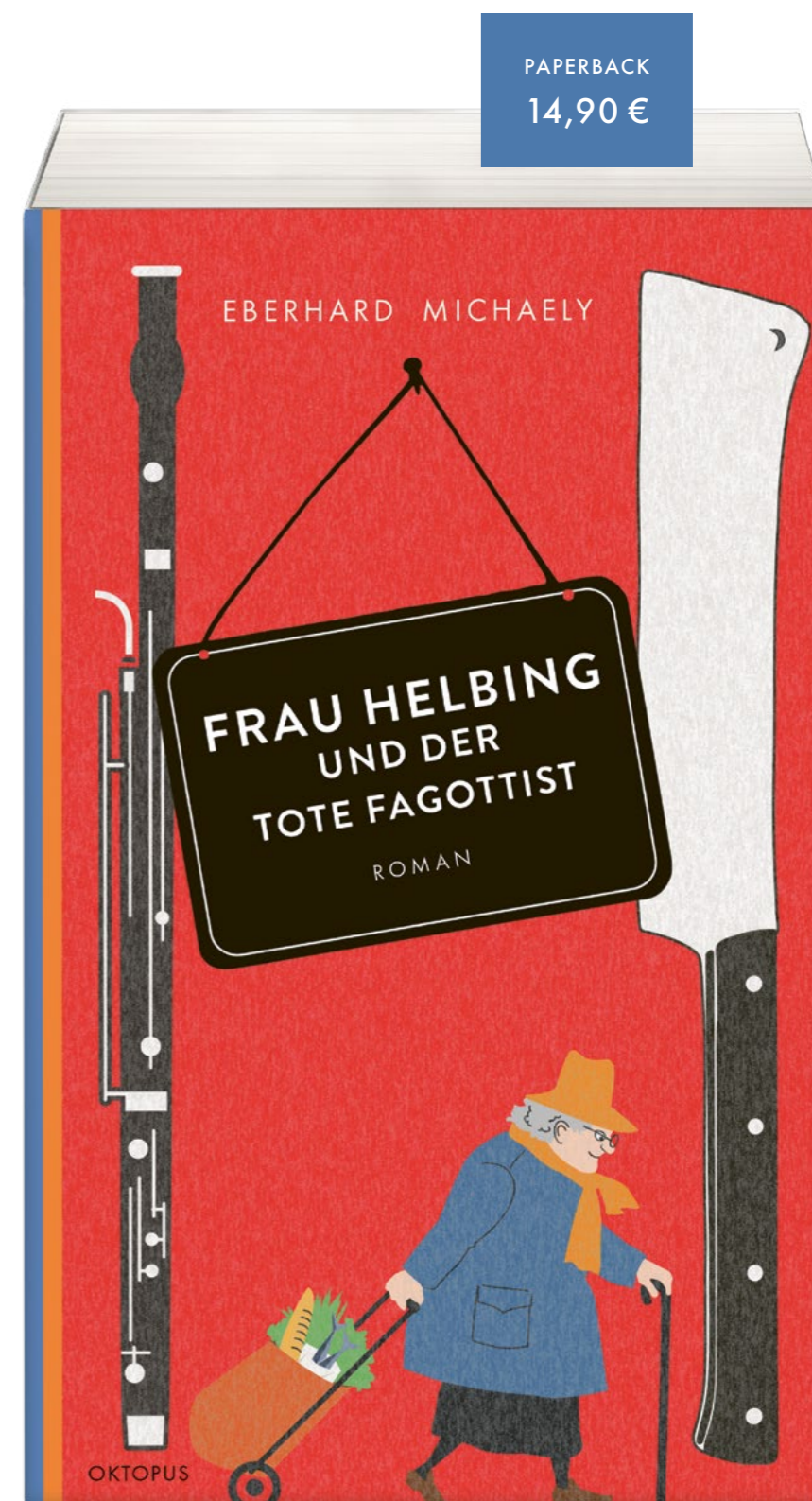
Leseexemplar

Buchpräsentationen
in u. a. Hamburg
und Saarbrücken

Lesungen

Werbung in
Buchjournal und
Buchhandelskatalogen

Social-Media-
Kampagne



PAPERBACK

14,90 €



EBERHARD MICHAELY

geboren 1967 in Saarbrücken, studierte Jazz-Saxophon an der Musikhochschule Köln, hatte Engagements in verschiedenen Jazzprojekten und Musicalproduktionen und komponierte für eigene Bands. Seit er 2014 auf einer Pilgerreise die Liebe zum Schreiben entdeckt hat, lässt er seine Kreativität statt in die Musik in seine Kriminalromane fließen. Außerdem ist Michaely als Busfahrer für die Hamburger Hochbahn tätig. Seine Pausen und die ruhigen Minuten kurz nach Feierabend nutzt er, um in sein Notizbuch zu schreiben, denn was könnte besser zu Schauplätzen und Figuren inspirieren als seine täglichen Runden durch die Straßen der Hansestadt, mit den unterschiedlichsten Fahrgästen an Bord? Frau Helbing ist ihm übrigens in der Linie 5 begegnet, da kam sie gerade von ihrem Wocheneinkauf auf dem Isemarkt. *Frau Helbing und der tote Fagottist* ist Eberhard Michaelys erster Roman.

EINE ERMITTLERIN, DIE EINEM
SOFORT ANS HERZ WÄCHST

MIT FEINEM HUMOR UND
MESSERSCHARFEN POINTEN

DER START EINER NEUEN KRIMIREIHE

Eberhard Michaely
Frau Helbing und der tote Fagottist
Roman
ca. 240 Seiten | Klappenbroschur
€ (D) 14,90 | sFr 19,90 | € (A) 15,30
ISBN 978 3 311 30008 3 | Auch als E-Book
WG 1121 | 25. Februar 2021





JOSEPHINE
TEY

»Der Kriminalroman, der mein Schreiben am stärksten beeinflusst hat? Josephine Tey's *Nur der Mond war Zeuge*. Er spielt in einem trostlosen englischen Dorf. Seit Kurzem wohnen dort Marion Sharpe und ihre Mutter in einem düsteren Herrenhaus. Die Fremden gegenüber misstrauischen Dorfbewohner begegnen den Frauen mit Argwohn. Als ein junges Mädchen die beiden des Kidnappings beschuldigt, steht der Anwalt der Sharpes vor der Frage: Wer lügt hier, wer sagt die Wahrheit? *Nur der Mond war Zeuge* ist von kristalliner Klarheit, luzide, brillant – und geht einem noch lange nach. Eine hoch atmosphärische Tour de Force, ein Roman, zu dem ich immer wieder zurückkehre, um zu sehen, wie man Grauen erzeugt, ohne Blut zu vergießen, ohne auf billige Effekte zu setzen.«

Louise Penny

Der Lieblingskrimi
von Louise Penny

Ein Krimiklassiker zum Wiederentdecken:
»genial« (Louise Penny), »brillant und
unkonventionell« (Val McDermid)

Eine ungeheure Anschuldigung gegen zwei Frauen, und als einzige Zeugin ein junges Mädchen, dem alle glauben. Aber sind die Beweise wirklich eindeutig?

Milford ist ein Provinznest in England, in dem nie etwas passiert. In der einzigen Anwaltskanzlei führt der junge Robert Blair in 41. Generation die Geschäfte. Seine einzige Abwechslung sind die Kekse, die täglich zur *tea time* gereicht werden – bis eines Abends das Telefon klingelt. Marion Sharpe und ihre Mutter, die ein abgelegenes Herrenhaus bewohnen, haben Besuch von Scotland Yard. Ein junges Mädchen behauptet, von den beiden entführt und in ihr Haus verschleppt worden zu sein. Einen Monat lang wurde die 15-Jährige dort festgehalten, sagt sie, und musste als Haushälterin arbeiten, ehe ihr schließlich die Flucht gelang. Eine unerhörte Behauptung, eine Unverschämtheit! Allerdings: Das Mädchen kann jedes Detail im Innern des Hauses beschreiben. Der Anwalt, der sonst nur Testamente aufsetzt (für eine schrullige alte Dame jede zweite Woche ein neues), steht vor einer großen Herausforderung: Er soll die Unschuld der Frauen beweisen.

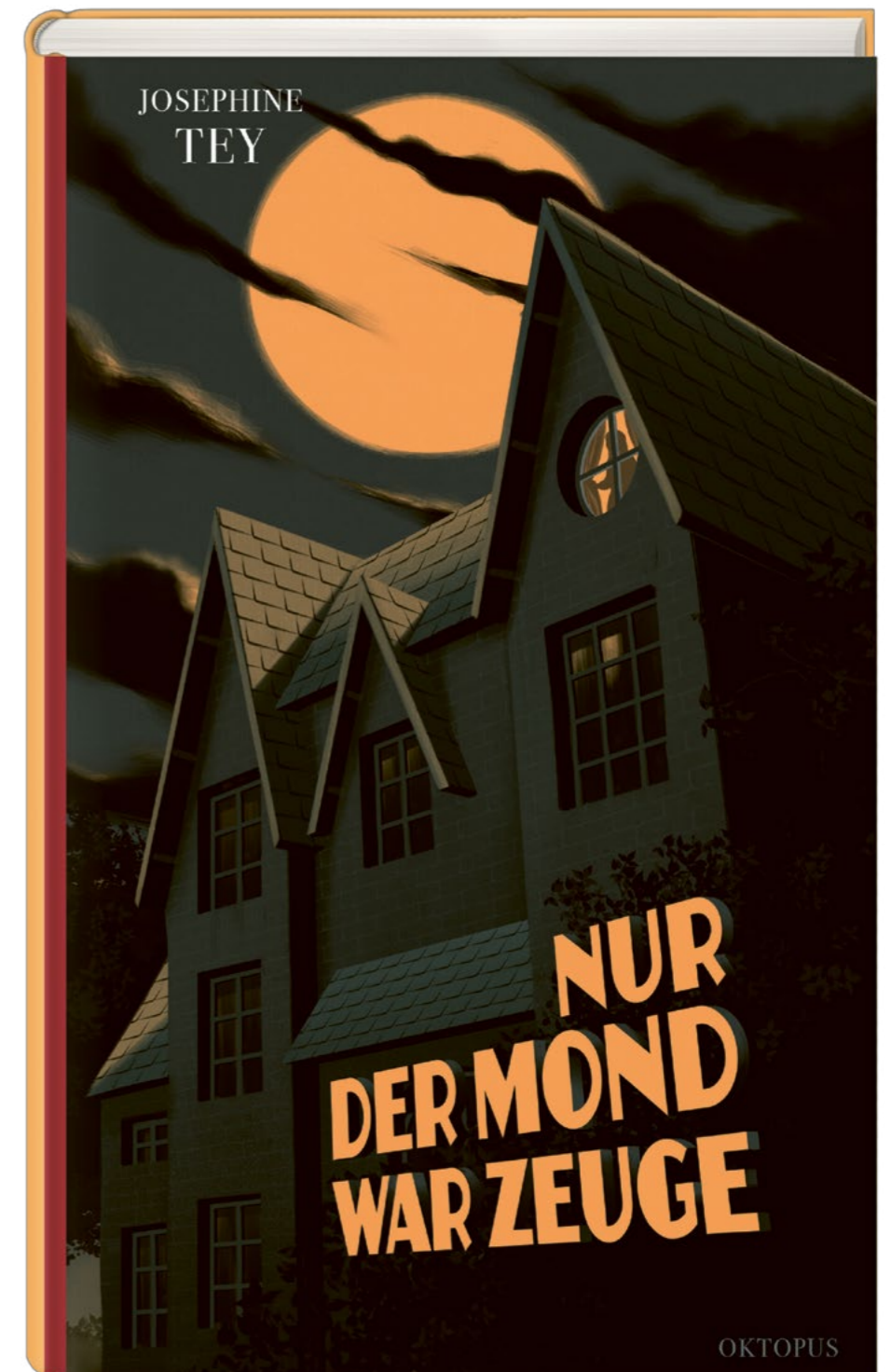
»Josephine Tey hat eine Handvoll Romane geschrieben, die noch immer, Jahrzehnte nach ihrem Erscheinen, absolut faszinierend sind. Tey hat Türen aufgestoßen, durch die ihre Nachfolger, darunter Patricia Highsmith, Ruth Rendell oder Gillian Flynn, nur noch zu gehen brauchten.«

Val McDermid

Platz 11 auf der Liste der 100 besten Krimis aller Zeiten der British Crime Writers' Association.

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Krimi-Sonderversand



JOSEPHINE TEY

ist das Pseudonym der schottischen Autorin Elizabeth MacKintosh (1896–1952), die vor allem für ihre Kriminalromane bekannt geworden ist. Mit dem Schreiben begann sie, nachdem sie ihre Arbeit als Sportlehrerin aufgeben musste, um ihre Mutter zu pflegen, die an Krebs erkrankt war. Nach deren Tod kümmerte sich Tey um den Vater und blieb auch danach in ihrem Elternhaus wohnen. Tey lebte sehr zurückgezogen, mied Interviews und öffentliche Auftritte. Sie starb im Alter von 55 Jahren während einer Reise nach London. Ihr Roman *Alibi für einen König* (im Kampa Verlag in Vorbereitung) wurde von der englischen Autorenvereinigung Crime Writers' Association zum besten Kriminalroman aller Zeiten gewählt und 1969 mit dem Grand prix de littérature policière ausgezeichnet.

MIT EINEM VORWORT VON
LOUISE PENNY

EIN VINTAGE-KRIMI:
ATMOSPHÄRISCH, SPANNEND,
PSYCHOLOGISCH BRILLANT

CRIME & LOVE STORY

Josephine Tey

Nur der Mond war Zeuge

Originaltitel: The Franchise Affair | Roman

Aus dem Englischen von Manfred Allié

Mit einem Vorwort von Louise Penny

ca. 400 Seiten | Gebunden und mit farbigem Vorsatz

€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,60

ISBN 978 3 311 30002 1 | Auch als E-Book

WG 1121 | 18. März 2021





Handschriftliche
Widmungen
in alten Büchern

Unabhängige
Buchhandlungen
als Zufluchtsorte

Mit ungelesenen
Büchern angeben

SEITE AN SEITE

Einem Kind beim
Lesenlernen zuschauen

Einen Autor mit
umfangreicher Back-
list entdecken

Der neugierige Blick
nach der Lektüre
anderer Leute

Wenn ein Roman
einen zu Tränen rührt

Dem nächsten Band
einer Reihe entgegenfiebern

... und 42 weitere bibliophile Glücksmomente

50 Liebeserklärungen an das Lesen

Für alle, die Bücher lieben

Ohne Liebe ist ein Buch nur bedrucktes Papier.

Streicheln Sie über Buchrücken? Kennen Sie dieses Gefühl der Einsamkeit, wenn Sie ein Buch beendet haben? Wählen Sie Ihre Urlaubslektüre schon Wochen vor der Abreise aus? Inspizieren Sie heimlich die Bibliothek des Gastgebers, wenn Sie zum Essen eingeladen sind? Verstecken Sie Ihre Neuerwerbungen vor Ihrem Partner? Und ist es Ihnen auch schon passiert, dass Sie völlig die Zeit vergessen haben, als Sie eigentlich ein bestimmtes Buch gesucht, dann aber einen Nachmittag lang das ganze Regal umsortiert haben? Daniel Gray setzt dem lange prophezeiten Tod des Buches etwas entgegen: Er hat nicht eine, sondern gleich 50 Liebeserklärungen verfasst – an das Lesen, die Literatur, die Buchhandlung und den Buchhändler. Entstanden sind geistreiche, anrührende Essays über die Freuden und Rituale rund ums Lesen. Eine bibliophile Sammlung von Glücksmomenten, die jeder Leser kennt, eine Hommage auf das wundersame und so reiche Leben mit Büchern, ein Plädoyer für den Erhalt des gedruckten Buchs.

»Jedes gelesene Buch wird
zu einem Gefährten.«

»Vor jeder neuen Lektüre spüren
wir eine große Verheißung.
Das Erlebnis dieses Buches wird
uns, wenn wir die richtige Wahl
getroffen haben, bereichern.«

Digitales Leseexemplar
(vertrieb@kampaverlag.ch)

Blogger- und Social-
Media-Kampagne

Aufsteller für
11/10 Ex.
Bestellnummer:
978 3 311 80109 2
25. Februar 2021



DANIEL GRAY

Seine größte Leidenschaft gilt dem Erzählen von Geschichten. Das tut er unter anderem als Autor, Historiker, Moderator für Funk und Fernsehen oder in seinem Podcast. Er hat bereits mehrere Bücher veröffentlicht – auch über seine zweite Liebe: Fußball. Daniel Gray lebt mit seiner Frau und Tochter in Leith, Schottland.

**DIE SCHÖNSTE HOMMAGE AUF
DAS LESEN – UND ZUGLEICH EINE
HINREISSENDE LEKTÜRE**

**DAS PERFEKTE GESCHENK
FÜR ALLE, DIE BÜCHER LIEBEN**

Daniel Gray
Seite an Seite
50 Liebeserklärungen an das Lesen
Originaltitel: Scribbles in the Margins
Aus dem Englischen von Georg Deggerich
176 Seiten | Gebunden | 16,5 x 10,5 cm
ca. € (D) 12,- | ca. sFr 16, 50 | ca. € (A) 12,30
ISBN 978 3 311 30003 8 | Auch als E-Book
WG 1190 | 25. Februar 2021





Oktopus Flaschenpost

EBERHARD MICHAELY



Eberhard Michaely vor seinem doppelten Arbeitsplatz: Seine Fahrgäste inspirieren ihn für seine Figuren.

Wenn man Eberhard Michaely übers Busfahren sprechen hört, fragt man sich, warum es in der Literaturgeschichte eigentlich so wenige Bus fahrende Schriftstellerinnen und Schriftsteller gegeben hat. Was könnte inspirierender sein als tägliche Runden durch die Straßen einer Stadt, vorbei an vielen potenziellen Schauplätzen, mit den unterschiedlichsten Fahrgästen an Bord, die als Vorlage für Figuren dienen können?

Der britische Autor Magnus Mills arbeitete jahrelang als Busfahrer in London, 1998 wurde sein Roman *Die Herren der Zäune* für den Booker Prize nominiert. Luis Sepúlveda war zeitweise Lkw-Fahrer auf der Strecke Hamburg–Istanbul. Allerdings haben ihn die europäischen Autobahnen wohl kaum zu seinem berühmtesten Roman inspiriert – *Der Alte, der Liebesromane las* spielt im Regenwald. Bei Eberhard Michaely ist das nachweislich anders. Er nutzt jede freie Minute zwischen seinen Busfahrten, um sich Notizen zu machen, und seine enorme Beobachtungsgabe ist in jeder Zeile seines ersten Krimis zu spüren. Frau Helbing ist ihm übrigens in der Buslinie 5 begegnet, da kam sie gerade von ihrem Wocheneinkauf auf dem wohl schönsten Hamburger Markt, dem Isemarkt in Eppendorf (jeden Dienstag und Freitag von 8:30h bis 14:00h). Auch unser Hamburg-Vertreter meint, sie schon mal dort gesehen zu haben. Haben Sie sie auch schon getroffen? Ob wir eine Begegnung mit Frau Helbing arrangieren können, wissen wir noch nicht, aber eine Autorenlesung im Bus wird es geben – das haben wir uns fest vorgenommen.

RUMER GODDEN

Rumer Goddens Roman *Unser Sommer im Mirabellengarten* ist der Lieblingsroman vieler Briten – auch noch 60 Jahre nach seinem Erscheinen. Und das Hôtel Les Oeillets, in dem der Roman spielt, ist für viele Leser gewiss ein Sehnsuchtsort. Der Roman hat stark autobiographische Züge: Als Fünfzehnjährige, kurz nach dem Ersten Weltkrieg, verbrachte Rumer Godden gemeinsam mit ihrer Mutter einen Sommer in einem Provinzstädtchen an der Marne – wo sie sich wohl zum ersten Mal in ihrem Leben verliebte. Gab es Les Oeillets tatsächlich, und, wenn ja, was ist daraus geworden? Im Jahr 2020 suchte ein BBC-Reporter in der Champagne nach dem realen Vorbild. Die (leider etwas traurige) Antwort: Das Hotel hat zwar den Ersten Weltkrieg überstanden (1918 war es übrigens zeitweilig das Hauptquartier der amerikanischen Truppen), nicht aber den Zweiten Weltkrieg. Es bleiben also, wie im Roman, nur Erinnerungen ... In England wird *Unser Sommer im Mirabellengarten* von jeder Lesergeneration neu entdeckt.



Die Hostellerie du Bonhomme in Château-Thierry in der Champagne, das Vorbild für das Hôtel Les Oeillets im Roman

Eine spezielle Hommage kam von der Sängerin Sarah Joyce, deren Künstlervorname Rumer lautet – nach Rumer Godden. Das Debütalbum der britischen Singer-Songwriterin *Seasons of My Souls* stürmte 2010 in ihrer Heimat die Charts, 2020 erschien Rumers neues Album *Nashville Tears*.

ROMANZE MIT EINEM WEICHTIER

»Viele Menschen denken, Oktopusse seien wie Aliens. Das Verrückte aber ist: Je näher du ihnen kommst, desto mehr spürst du, wie ähnlich sie uns Menschen sind.« Der Emmy-nominierte Dokumentarfilmer und Taucher Craig Foster steckte 2010 in einer Lebenskrise und flüchtete in die Tiefsee. Bei einem seiner



Tauchgänge vor der südafrikanischen Küste begegnete er einem Oktopus-Weibchen, das er ein Jahr lang begleiten sollte. Entstanden ist der vielfach ausgezeichnete Film *My Octopus Teacher* (seit September 2020 auf Netflix), wissenschaftliche Dokumentation und Beziehungsgeschichte in einem, das Porträt einer ungewöhnlichen Freundschaft.



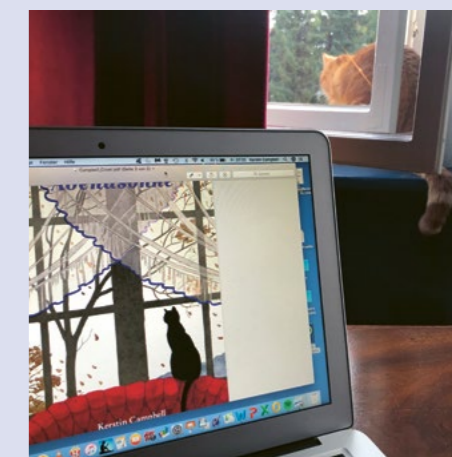
LOUISE PENNY / JOSEPHINE TEY

Katherine Mansfield schrieb: »Ist es nicht eine Freude, ein neues Buch zu finden und zu wissen, dass es uns das ganze Leben begleiten wird?« Ab und zu muss ein Buch auch einige Hindernisse überwinden, ehe es zum Lieblingsbuch wird. *Nur der Mond war Zeuge* von Josephine Tey ist Louise Pennys absoluter Lieblingskrimi – dabei hätte sie den Roman fast nicht gelesen. Und das lag einzig und allein am Titel des

englischen Originals: »Es dauerte ungebührlich lange, bis ich endlich dazu kam, das Buch zu lesen, das mein Lieblingskrimi werden sollte, und der Grund dafür ist äußerst beschämend«, bekennt Louise Penny heute zähneknirschend. »Ich hatte bereits sämtliche Bücher von Tey gelesen – und liebte sie alle ... Aber eines reizte mich gar nicht. Es stand unangetastet in meiner Bibliothek. Warum ich dieses Buch mied? Der Titel. Grundgütiger, ja, aber es ist wahr. Auf Englisch lautet er *The Franchise Affair*. Natürlich wusste ich, dass dieser Krimi unmöglich in irgendeiner Fastfood-Kette spielen konnte, aber ich wurde den Verdacht nicht los, dass das Buch vielleicht irgendwie ... Keine Ahnung, warum ich es schließlich doch aufgeschlagen habe: Vielleicht war es Langeweile oder Neugier oder irgendeine höhere Macht, die meine Kleinlichkeit durchschaute.« Zum Glück nahm Louise Penny den Roman in die Hand – auch für den Verlag, den sie mit ihrer Begeisterung für diesen Vintage-Krimi ansteckte. Sonst wäre *Nur der Mond war Zeuge* nie auf Deutsch wiederaufgelegt worden.

KERSTIN CAMPBELL

Ehe ein fertig gedrucktes Buch im Regal steht, werden im Verlag oft viele verschiedene Coverentwürfe diskutiert. Das Motiv soll schließlich nicht nur Buchhändlern und Lesern gefallen, sondern auch der Autorin oder dem Autor. Und manchmal kommen sich Fiktion und Realität dabei sehr nahe: Der Kater auf dem Foto ist nicht etwa Ruthchen, sondern Glue. Er gehört Kerstin Campbells Tochter und zeigt wenig Interesse an dem Coverentwurf auf dem Bildschirm. Damit sollte er recht behalten – wir haben uns letztlich für ein anderes Motiv entschieden. Glue bezieht jeden Morgen, wenn sich die Autorin an ihren Schreibtisch setzt, Position am Fenster.



Oktopus Plakatset

Überall auf dem Planeten leuchten bereits unzählige dieser magischen Häuser. In den Städten, in der Provinz und den sich ausbreitenden Metropolen, zwei oder zehn Räume einnehmend, bereichern unabhängige Buchhandlungen das Straßenbild und das Leben der Menschen. Der Eintritt ist stets mit einem beruhigenden Gefühl verbunden, ob es sich nun um das vertraute Geschäft in der Nachbarschaft oder um eine zufällige Entdeckung in der Ferne handelt. Auch wenn sie die Wärme und der Trotz einen, die sie zu solch seligen Rückzugsorten machen, besitzt jede Buchhandlung doch ihren ganz eigenen Charakter. Kein Schaufenster ist gleich, nirgends finden sich auf den zentralen Verkaufstischen die gleichen Bücher. Es gibt auch keine Unternehmenszentrale, die aufgrund von Verkaufszahlen und Marktanalysen über solche Dinge entscheidet. Sämtliche Titel sind handverlesen und individuell ausgewählt, die meisten aus dem wunderbaren Grund, dass sie dem Buchhändler gefallen haben.

Eine unabhängige Buchhandlung ist meist geordnet und aufgeräumt, ohne einschüchternd und wie ein Museum zu wirken. Die Einrichtung zeugt von Sorgfalt und Liebe. Geht es einmal

etwas chaotischer zu, vergrößert dies nur den Charme und das Gefühl, dass dieser Ort einmalig ist. Die Gerüche sind himmlisch, so süß wie Kaugummi in der Kindheit und so beglückend wie in der Verpackung beigelegte Sammelbilder. Verstärkt wird die positive Energie durch die Buchhändler, die mit Leidenschaft in den Regalen nach dem passenden Titel suchen. Nur wenige Leute können mit einer Buchhandlung reich werden. Dennoch scheint die Freude darüber, seine Zeit umgeben von Büchern verbringen zu dürfen, persönliche Empfehlungen geben zu können und vom Verkauf von Geschichten leben zu können alle Nachteile aufzuwiegen.

Unabhängige Buchhandlungen sind Anlaufstellen und Zufluchtsorte des Gemeinwesens. Autorenlesungen, Vorlesenachmittage für Kinder und Buchpräsentationen bei einem Glas Wein sind Glanzpunkte im Leben des Viertels. An manchen Tagen sind es Orte eines bunten, fröhlichen Treibens. An anderen sichere Häfen, in die man sich vor dem Regen flüchtet und wo man in aller Ruhe stöbert oder es sich mit seinem Kind auf einem Sofa gemütlich macht und ihm etwas vorliest. Kurzum, sie machen die Welt zu einem besseren Ort, mit jeder aufgeschlagenen Seite.

Daniel Gray

»Unabhängige Buchhandlungen machen die Welt zu einem besseren Ort.«



2 x DIN A2, 42 x 50 cm
Bestellnummer: 978 3 311 80108 5
18. März 2021



Überall auf dem Planeten leuchten bereits unzählige dieser magischen Häuser. In den Städten, in der Provinz und den sich ausbreitenden Metropolen, zwei oder zehn Räume einnehmend, bereichern unabhängige Buchhandlungen das Straßenbild und das Leben der Menschen. Der Eintritt ist stets mit einem beruhigenden Gefühl verbunden, ob es sich nun um das vertraute Geschäft in der Nachbarschaft oder um eine zufällige Entdeckung in der Ferne handelt. Auch wenn sie die Wärme und der Trotz einen, die sie zu solch seligen Rückzugsorten machen, besitzt jede Buchhandlung doch ihren ganz eigenen Charakter. Kein Schaufenster ist gleich, nirgends finden sich auf den zentralen Verkaufstischen die gleichen Bücher. Es gibt auch keine Unternehmenszentrale, die aufgrund von Verkaufszahlen und Marktanalysen über solche Dinge entscheidet. Sämtliche Titel sind handverlesen und individuell ausgewählt, die meisten aus dem wunderbaren Grund, dass sie dem Buchhändler gefallen haben.

nur den Charme und das Gefühl, dass dieser Ort einmalig ist. Die Gerüche sind himmlisch, so süß wie Kaugummi in der Kindheit und so beglückend wie in der Verpackung beigelegte Sammelbilder. Verstärkt wird die positive Energie durch die Buchhändler, die mit Leidenschaft in den Regalen nach dem passenden Titel suchen. Unabhängige Buchhandlungen haben es schwer, gegen die Konkurrenz der großen Ketten zu bestehen, und nur wenige Leute können damit reich werden. Dennoch scheint die Freude darüber, seine Zeit umgeben von Büchern verbringen zu dürfen, persönliche Empfehlungen geben zu können und vom Verkauf von Geschichten leben zu können alle Nachteile aufzuwiegen.

»Unabhängige Buchhandlungen machen die Welt zu einem besseren Ort.«

Unabhängige Buchhandlungen sind Anlaufstellen und Zufluchtsorte des Gemeinwesens. Autorenlesungen, Vorlesenachmittage für Kinder und Buchpräsentationen bei einem Glas Wein sind Glanzpunkte im Leben des Viertels. An manchen Tagen sind es Orte eines bunten, fröhlichen Treibens. An anderen sicheren Häfen, in die man sich vor dem Regen flüchtet und wo man in aller Ruhe stöbert oder es sich mit seinem Kind auf einem Sofa gemütlich macht und ihm etwas vorliest. Kurzum, sie machen die Welt zu einem besseren Ort, mit jeder aufgeschlagenen Seite. Daniel Gray



Oktopus

Schaufensterwettbewerb



Dekorieren Sie ab dem 18. März 2021 ein Schaufenster oder eine Verkaufsfläche mit dem ersten Oktopus-Programm und gewinnen Sie einen von drei bequemen Schaukelstühlen. Bitte senden Sie ein Foto bis zum 31. Juli an vertrieb@kampaverlag.ch.

OKTOPUS BÜCHER
BEI KAMPA

VERLAG

Kampa Verlag AG
Tobelhofstr. 36
CH-8044 Zürich
Tel. 0041 44 253 67 72
info@kampaverlag.ch
www.kampaverlag.ch

Vertrieb

Anica Jonas
Tel. 0041 44 253 67 76
jonas@kampaverlag.ch

Presse Deutschland / Österreich

Onlinekommunikation
Ladina Caduff
Tel. 0041 44 253 67 84
caduff@kampaverlag.ch

Presse Schweiz

Stephanie Caminada
Tel. 0041 44 253 67 85
caminada@kampaverlag.ch

Presse Simenon

Cornelia Künne
Tel. 0041 44 253 67 73
kuenne@kampaverlag.ch

Veranstaltungen

Pia Rohr
Tel. 0041 44 253 67 75
rohr@kampaverlag.ch

Rechte und Lizenzen

Meike Stegkemper
Tel. 0041 44 253 67 72
stegkemper@kampaverlag.ch

VERLAGSVERTRETUNGEN

Bayern

Mario Max
Hartweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Baden-Württemberg

Michael Jacob
Lettenacker 7
D-72160 Horb
Tel. 0049 7482 911 56
Fax 0049 7482 911 57
verlagsvertretung@michael-jacob.com

Nordrhein-Westfalen

Sabine Schönfeld
Am Wolfspfadchen 6
D-53859 Niederkassel-Lülsdorf
Tel. 0049 2208 76 90 70
Fax 0049 2208 76 90 71
buero@schoenfeldvv.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg

Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodofoehr@freenet.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Anica Jonas
Kampa Verlag
Tel. 0041 44 253 67 76
jonas@kampaverlag.ch

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Thomas Kilian
c/o Buchbüro SaSaThü
Vor dem Riedtor 11
D-99310 Arnstadt
Tel. 0049 3628 549 33 10
Fax 0049 3628 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de



Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz

Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
jauch@buchzentrum.ch

Österreich

Thomas Lasnik (Gebiet Ost)
Ramperstorffergasse 62/Tür 4+5
A-1050 Wien
Tel. 0043 664 221 72 92
Fax 0043 1 253 342 70
thomas.lasnik@mohrmorawa.at

Edwin Mayr
(Gebiet West, Südtirol)
Kreuzweg 24
A-4600 Wels
Tel. 0043 664 391 28 33
Fax 0043 7242 910 408
edwin.mayr@mohrmorawa.at

Luxemburg

Daniel Kampa
Kampa Verlag
Tel. 0041 44 253 67 72
kampa@kampaverlag.ch

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Deutschland

Verlegerdienst München GmbH
Gutenbergstraße 1
D-82205 Gilching
Tel. 0049 8105 38 83 34
Fax 0049 8105 38 82 10
kampaverlag@verlegerdienst.de

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 25 25
Fax 0041 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 1 68 01 40
Fax 0043 1 689 68 00
momo@mohrmorawa.at

VVA Viele Verlage –
eine Monatsrechnung.
Mit gebündelter Lieferung!

Neben Kampa / Oktopus / Gatsby
sind das z.B. die Verlage Hanser ·
Bruckmann · Christian · Dorling
Kindersley · Frederking & Thaler.

Digitale Leseexemplare

Einfach eine E-Mail an
vertrieb@kampaverlag.ch
und Sie erhalten alle unsere Lese-
exemplare automatisch als ePub.

© Kampa Verlag AG, Zürich 2020
Gestaltung: Lara Flues, Kampa Verlag
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz
Bestellnummer: 978 3 311 80106 1
Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: 4.11.2020.
Änderungen aller bibliographischen Daten und
Preise vorbehalten. Die €-Preise in Österreich
wurden vom Alleinauslieferer als gesetzlicher
Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.